

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

Artikel: Siedlung Hühnerbühl, Bolligen bei Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eduard Helfer, Bern

Siedlung Hühnerbühl, Bolligen bei Bern

Standort:

Der Bauplatz ist eine nicht mehr ausgebeutete Kiesgrube an einer Hügelkuppe am Fuße des Bantigers. Das Terrain fällt stark nach Süden ab und ist durch die Kiesgewinnung ziemlich kupiert. Die Lage und Beschaffenheit des Terrains und die schöne Aussicht auf die Alpen, die Hügelläge des Mittellandes und Juras, auf die Stadt und das nahe Dorf Bolligen sind Ausgangspunkte für die Projektierung. Der Hügel Fuß unterhalb der projektierten Siedlung ist heute mit einer eher unerfreulichen Mischung von Chalets und Mehrfamilienhäusern bebaut.

Das Projekt:

Geplant sind 23 Reiheneinfamilienhäuser, 3 freistehende Einfamilienhäuser und 1 Mehrfamilienhaus mit 17 Wohnungen, 1 Autoeinstellhalle mit 34 Plätzen und 3 Ateliers.

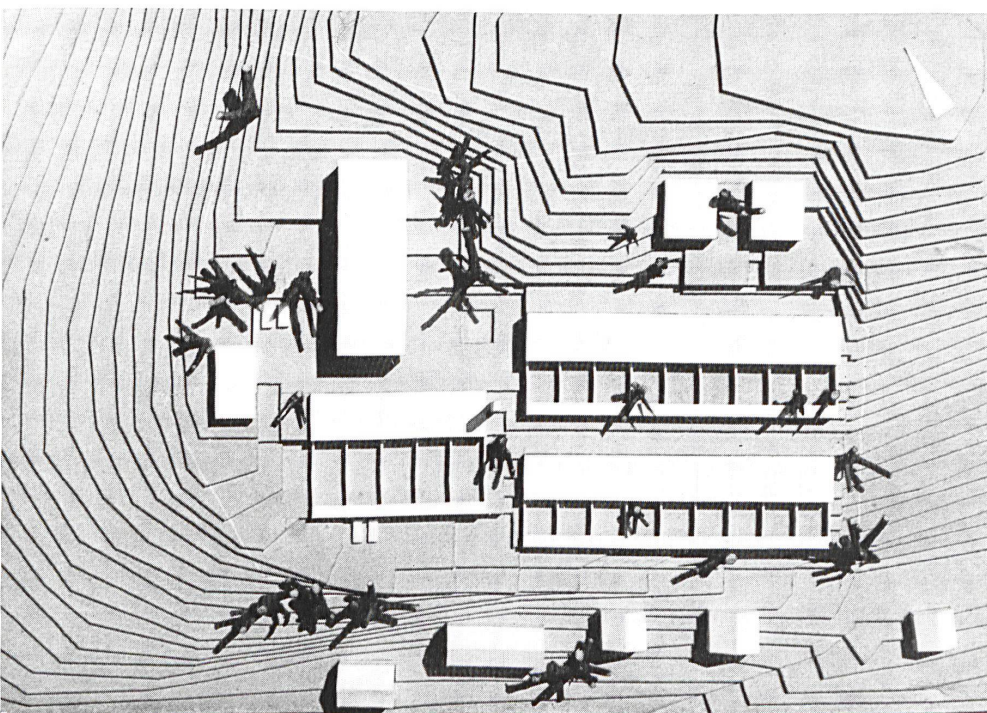
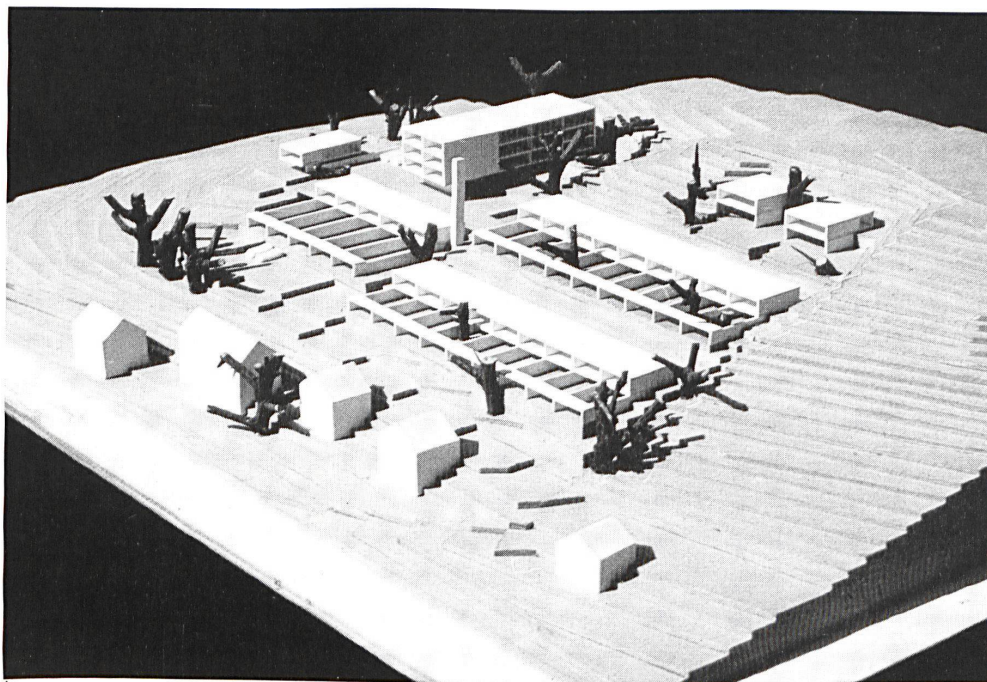
Es wurde versucht, mit der Überbauung so gut wie möglich dem Profil des Hanges zu folgen. Die Siedlung bildet als Gegensatz zur vorhandenen lockeren, wenig geordneten Überbauung eine in sich geschlossene Einheit.

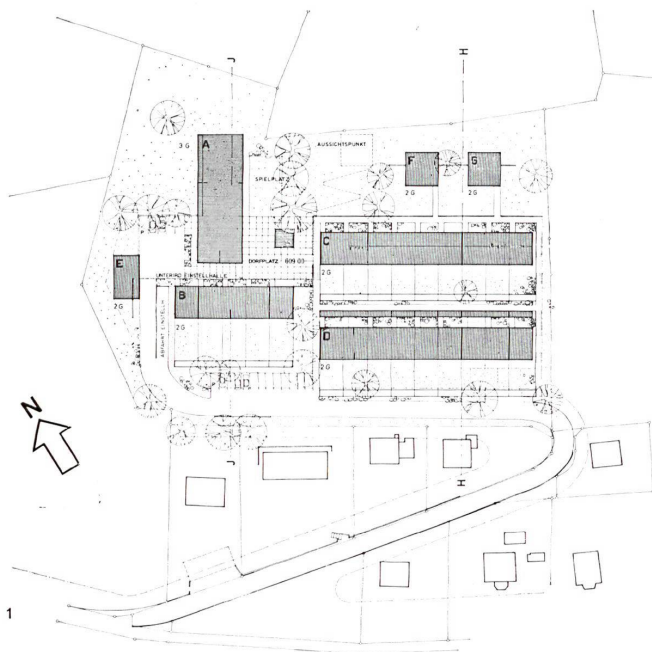
Zentrum der Anlage ist der Dorfplatz über der Autoeinstellhalle.

Die zusammengebauten Einfamilienhäuser sind in zwei gegenseitig stark in der Höhe gestaffelte Reihen von 9 und eine kurze von 5 Einheiten aufgeteilt. Durch die Höhenstaffelung erhält jedes Haus ungehinderte Sicht nach Süden. Als Akzent steht das drei- beziehungsweise viergeschossige Mehrfamilienhaus im oberen Teil des Grundstückes quer zum Hang, als westlicher Abschluß des Dorfplatzes. Die Reihenhäuser werden von der Hangseite her erschlossen. Besonderer Wert wurde auf eine gute Verbindung Wohnraum-Garten gelegt. Die Gartentrennwände zwischen den Häusern steigern die Intimität des Wohngartens, ohne (bei einem Achsabstand von 7,20 m) beengend zu wirken. Der tiefe, überdeckte Sitzplatz beim Haus kann von keiner Seite her eingesehen werden.

Der Fahrverkehr geht bis zur Einstellhalle und für Lieferanten, Arzt, Feuerwehr usw. bis auf den westlichen Teil des Dorfplatzes. Von dort werden die Häuser zu Fuß erreicht. Zu jedem Haus gehört ein zusätzlicher geräumiger Abstellraum im Untergeschoß beziehungsweise in

- 1 Modellansicht von Süden.
- 2 Modellaufnahme von oben.





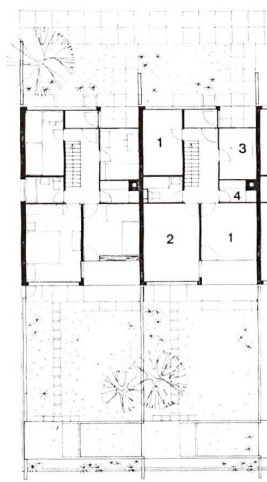
1 Situation 1: 2000.
A Drei Mehrfamilienhäuser
B, C, D Reiheneinfamilienhäuser
E, F, G Freistehende Einfamilienhäuser

2 Eingangsgeschoß der Reiheneinfamilienhäuser. 1: 400
3 Unteres Gartengeschoß. 1: 200
1 Kinder
2 Eltern
3 Zimmer

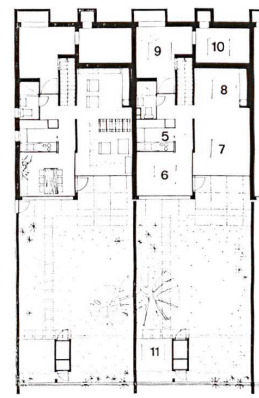
4 Schrankraum
5 Küche
6 Essen
7 Wohnen
8 Cheminée
9 Waschküche
10 Luftschuttkeller
11 Gedeckter Sitzplatz
4 Schnitt durch Reihe D und C. 1: 400
1 Atelier
2 Réduit

der hangseitigen Stützmauer. Vorgehen sind für die ganze Siedlung Fernheizung und zentrale Warmwasserversorgung. Jedes Haus ist mit einem Waschautomaten ausgestattet.
Zwei Zweispänner, ost-west-orientiert, und ein Zweispänner, Kopftyp, nach Süden, bilden den Mehrfamilienhauskörper.

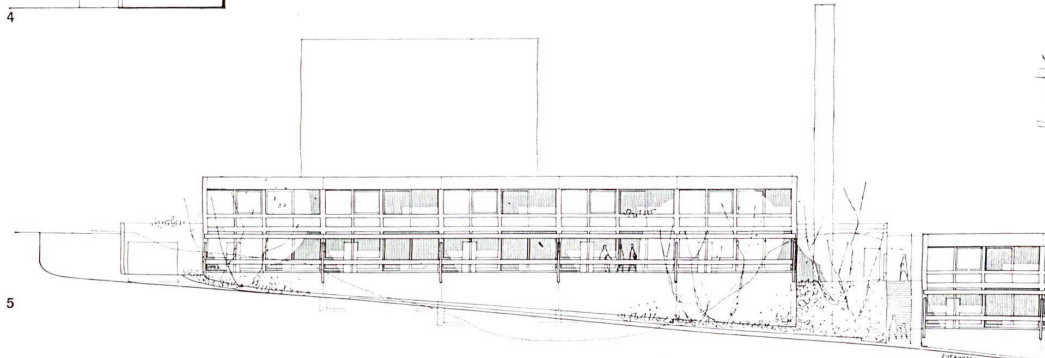
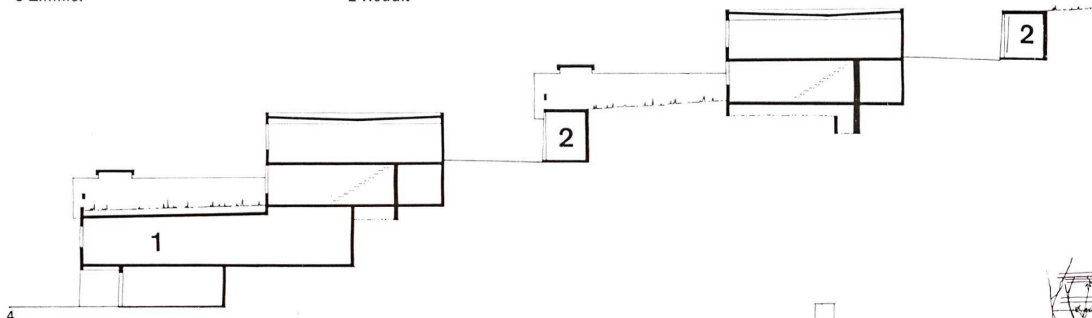
Konstruktion:
Außenwände in Beton beziehungsweise Backstein verputzt. Betondecken. Kiesklebedach auf Betondecke mit heruntergehängter Holzdecke. Fenster Doppel- beziehungsweise Zellenverglasung. Außenwände Mehrfamilienhaus und sämtliche Stützmauern in Sichtbeton.



2

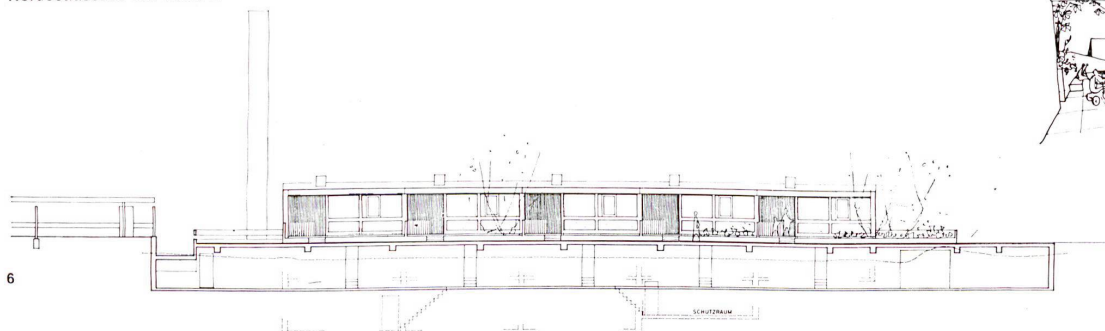


3

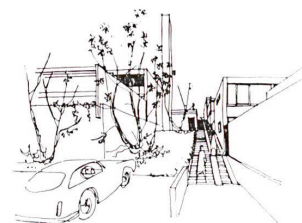


5 Südwestfassade von Reihe B

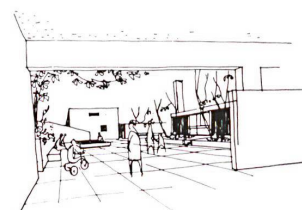
6 Nordostfassade von Reihe B



III 2



Aufgang zum Dorfplatz



Skizze des Dorfplatzes